

# Umgang mit Flirtversuchen

Beitrag von „Antimon“ vom 3. Januar 2025 23:19

Also auf die Gefahr hin, mich jetzt unbeliebt zu machen ...

## Zitat von s3g4

Leider gibt es von Erzählungen einige Lehrkräfte, die später ihre Schülerinnen geheiratet haben. Ich weiß gar nicht auf welchen Ebenen ich das überall falsch finden soll.

Ich sehe ehrlich gesagt das Problem nicht. Dazu muss ich wahrscheinlich schreiben, dass bei uns die Gesetzeslage diesbezüglich eine völlig andere ist als bei euch. Wenn ich mit einer volljährigen Schülerin was anfangen würde, würde mich das nicht mal die Anstellung kosten. Mutmasslich würde ich eine Abmahnung kassieren und aus dem fraglichen Klassenteam entfernt werden. Wenn ich die heirate, wenn sie nicht mal mehr meine Schülerin ist, geht das niemanden was an. Ich hab's überhaupt nicht vor, aber grundsätzlich wäre das bei uns die Situation.

## Zitat von BlackandGold

Ich bin dem tatsächlich u.a. wegen meinem Alter entgangen. Selbst die Studierenden am WBK (die ja mindestens 18 sind) fanden mich mit meinen Mitte 30 nicht mehr interessant.

Ich hatte an der Berufsschule mal ein direktes Angebot von einem Schüler, der damals auch schon älter war als ich (zweiter Ausbildungsweg). Ich fand das recht charmant und es war überhaupt kein Problem ihm abzusagen. Der hat sich absolut nichts Böses dabei gedacht und ich sah auch keinen Grund, deswegen irgendein Fass aufzumachen. Später am Gymnasium habe ich mir noch ein paar Mal recht eindeutige Sprüche gefangen, ein einziges Mal musste ich tatsächlich aussprechen, dass das sicher nicht infrage kommt. Aber wenn ich an die zurückdenke, die nun schon länger weg sind, der Altersabstand also noch 10 Jahre kleiner war und mir überlege, ich hätte "Bedarf" ... Wenn sich da einer melden würde, warum nicht. Das ist alles rein hypothetisch, denn weder habe ich "Bedarf" noch hat sich jemals jemand diesbezüglich gemeldet. Älter werden hilft eben auf beiden Seiten.